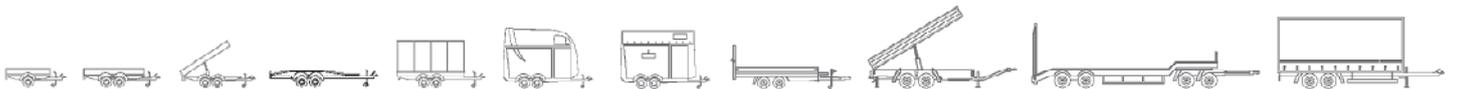


Fahrzeugtransporter Betriebs- anleitung

Teil 2 - FTK



de



Name und Anschrift des Herstellers:

Humbaur GmbH
Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Germany

Tel. +49 821 24929-0
Fax +49 821 249-100

info@humbaur.com
www.humbaur.com

Name und Anschrift des Händlers:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____



Bitte tragen Sie ihren Händler ein.

Verwendungshinweis / Zielgruppe



TEIL 2 - Original - Betriebsanleitung „FTK“ (Fahrzeugtransporter)

Diese Betriebsanleitung Teil 2 „FTK“ ist für Sie als Nutzer eines betriebsbereiten Anhängers bestimmt.

Es sind detailliertere Schritte im Umgang mit dem FTK-Anhänger beschrieben. Es beinhaltet alle relevanten Angaben für einen sicheren Betrieb, Pflege / Reinigung, Wartung / Instandhaltung, Fehlerbehebung und Stilllegung / Entsorgung. Diese jeweilige Betriebsanleitung Ihres Anhängers (Teil 2) finden Sie auf der beiliegenden CD oder Sie können es im Internet unter **www.humbaur.com in Rubrik: Download - Bedienungsanleitungen** herunterladen.

TEIL 1 - Allgemein „PKW-Programm“

Entnehmen Sie alle weiteren allgemeinen Informationen für PKW-Anhänger der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger (Allgemein- Teil 1)“.

- TEIL 1 und TEIL 2 bilden die Gesamt-Dokumentation Ihres Anhängers, die Sie als Nutzer haben sollten.



Lesen Sie diese Betriebsanleitungen - vor dem erstmaligen Nutzen Ihres Anhängers - sorgfältig und komplett durch und beachten Sie alle Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnungen. Halten Sie die Handlungsschritte ein.

- Die Nichtbeachtung der Gesamt-Dokumentation kann zu Verletzungen Ihrerseits und anderen Personen, sowie zu Sachschäden führen.
- Die Nichtbeachtung kann zum Erlöschen Ihrer Garantieansprüche führen.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitungen für die Lebensdauer Ihres Anhängers sicher auf.
- Es ist ein Teil des Produktes und dient ebenfalls als CHECKHEFT für die regelmäßigen Prüfkontrollen Ihres Anhängers.
- Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitungen im Fahrerhaus aufzubewahren und zum Nachschlagen bereit zu halten.
- Geben Sie diese beim Verleihen oder Verkauf Ihres Anhängers dem neuen Nutzer / Besitzer mit.



Weiterhin sind Sie als Teilnehmer im Strassenverkehr verpflichtet, alle nationalen Vorschriften zum Führen eines Fahrzeugs mit Anhänger zu beachten und Ihren Pflichten als Besitzer eines Nutzfahrzeugs nachzugehen.

- Dazu gehört die Durchführung regelmäßiger Wartung, Pflege und das periodische Vorführen Ihres Anhängers für die technische Hauptuntersuchung.
- Informieren Sie sich über die besonderen länderspezifischen Bestimmungen Ihres Landes.

Inhaltsverzeichnis

Verwendungshinweis / Zielgruppe	2
1 Identifizierung	4
1.1 Konformitätsbestätigung	4
2 Produktbeschreibung	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4 Vorhersehbare Fehlanwendung	8
5 Generelle Sicherheitshinweise	8
6 Be- und Entladen	8
6.1 Ladungsverteilung	8
6.2 Ladungssicherung	9
6.3 Ladefläche absenken	9
6.4 Auffahrbohlen positionieren	10
6.5 Anhänger beladen	11
6.6 Auffahrbohlen sichern	12
6.7 Anhänger entladen	13
7 Fahren	14
8 Abstellen / Parken	14
9 Reinigen / Warten / Instandhalten	14
9.1 Pflegen / Reinigen	14
9.2 Warten / Instandhalten	15
10 Fehlerbehebung	17
11 Stilllegen / Entsorgen	18
11.1 Stilllegen	18
11.2 Entsorgen	18

1 Identifizierung

►  kreuzen Sie Ihren erhaltenen Anhänger-Typ an.

►  Lesen Sie die allgemeine Betriebsanleitung PKW-Anhänger (TEIL 1).

Produktname: FTK (Fahrzeugtransporter)

Serie 4000: _____

Einachs

4100
Typ 1: FTK 133520

4101
Typ 1: FTK 153520

Tandem

4105
Typ 1: FTK 204020

4107
Typ 1: FTK 274020

1.1 Konformitätsbestätigung



Hiermit bestätigt die Fa. Humbaur GmbH die Einhaltung aller relevanten EG-Richtlinien für die Zulassung und sicheren Betrieb von FTK-Anhängern. Eine detaillierte EG-Konformitätserklärung können Sie bei uns separat anfordern.

2 Produktbeschreibung

Der FTK ist ein Fahrzeugtransporter für PkWs in robuster und wartungsarmer Ausführung ohne Hydraulik. Die Ladeläche kippt selbsttätig, nach dem Lösen der Excenter-Spannverschlüsse - mittels integrierter Dämpfer. Nach dem Aufladen eines Fahrzeugs über die Aluminium-Auffahrbohlen hebt sich die Ladefläche automatisch - durch die Gewichtsverlagerung nach vorne - in die Ausgangsstellung.

Das geschraubte Fahrgestell ermöglicht im Schadensfall ein Austausch der Einzelteile. Die verzinkte Ladefläche und Fahrgestell garantieren eine lange Lebensdauer des Anhängers.

Die Auffahrbohlen lassen sich auf die Spurbreite des zu beladenden Fahrzeugs problemlos manuell einstellen. Die Ladungssicherung erfolgt, mittels handelsüblichen PKW-Zurrgurten, über die integrierte Lochung in der Ladefläche. Die Einachs- und Tandemvariante des FTK ermöglicht einen breiten Einsatzbereich für 860 kg - 2.070 kg Nutzlast.

Optional kann der FTK mit folgendem Zubehör ausgestattet werden: Hydraulikzylinder zum Kippen der Ladefläche, Ersatzrad mit Halterkorb, Stoßdämpfer (für 100 km/h), einsteckbarer Seilwinde, Radanschlag.

In nachfolgenden Abbildungen werden die Sonderheiten und Einzelteile der FTK-Anhänger benannt.



FTK - Einachs abgekippt

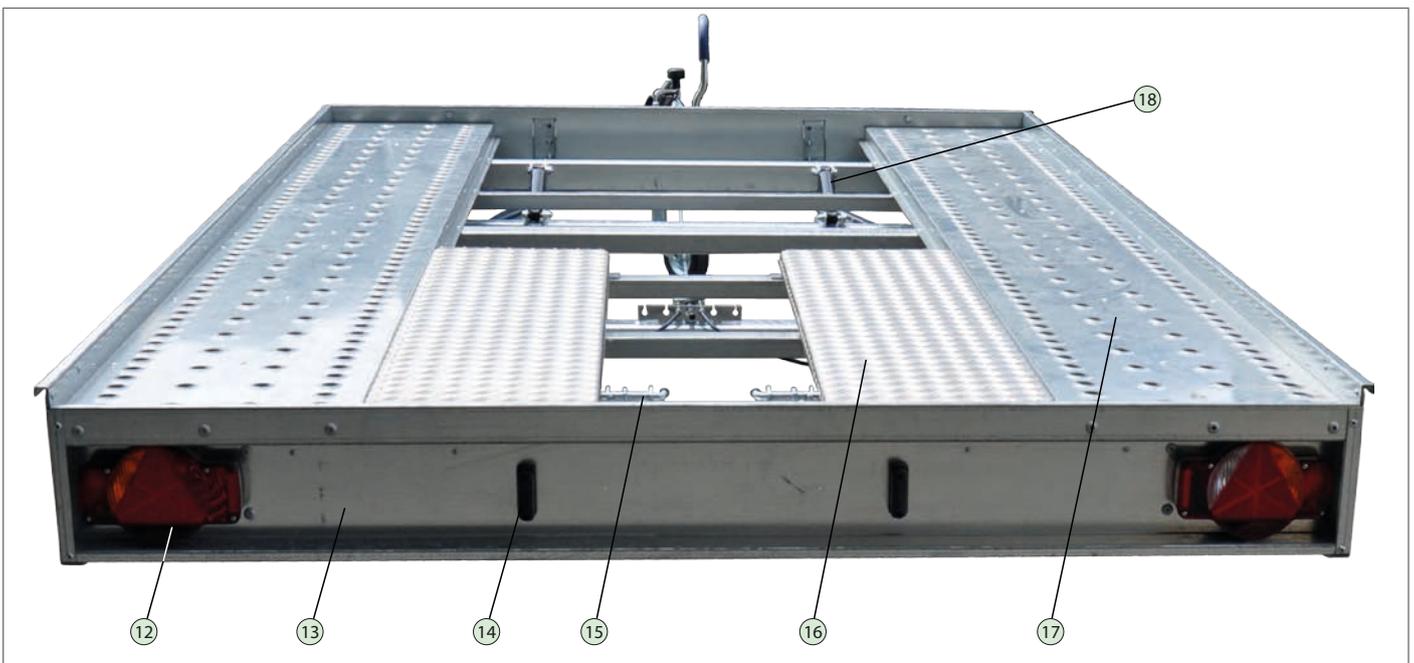


FTK - Tandem abgekippt



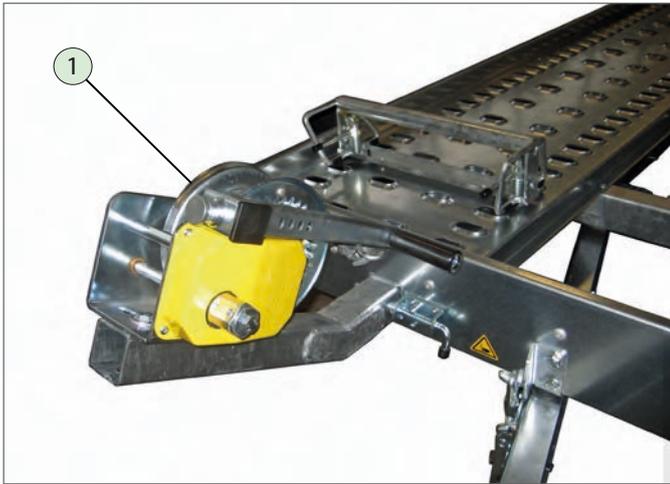
FTK - Einachs seitlich

1. Kugelkopfkupplung mit Abreißseil
2. Stecker Elektrik
3. Handbremshebel
4. Deichselstütze
5. Stützrad
6. V-Deichselrahmen
7. Excenter-Spannverschluss
8. Leuchte (vorne)
9. Räder / Reifen / Achse
10. Spritzlappen
11. Unterlegkeil
12. Beleuchtung (hinten)
13. Unterfahrschutz
14. Kennzeichenleuchte
15. Verschluss Auffahrbohle
16. Auffahrbohle
17. Ladefläche
18. Dämpfer



FTK - Einachs / Tandem von hinten

Zubehör



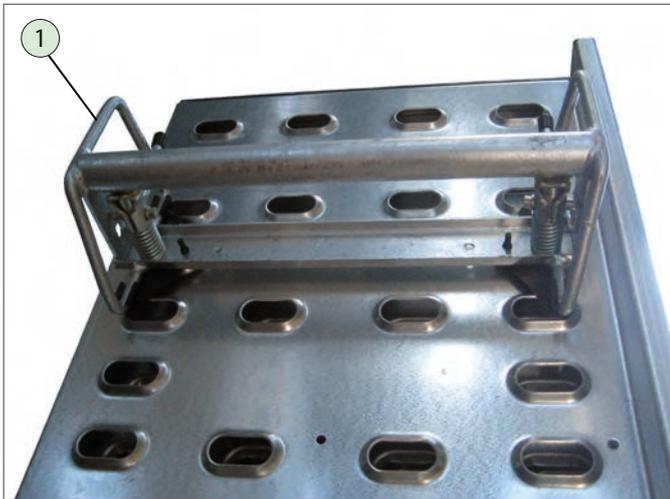
Seilwindebock einsteckbar

1. Seilwinde



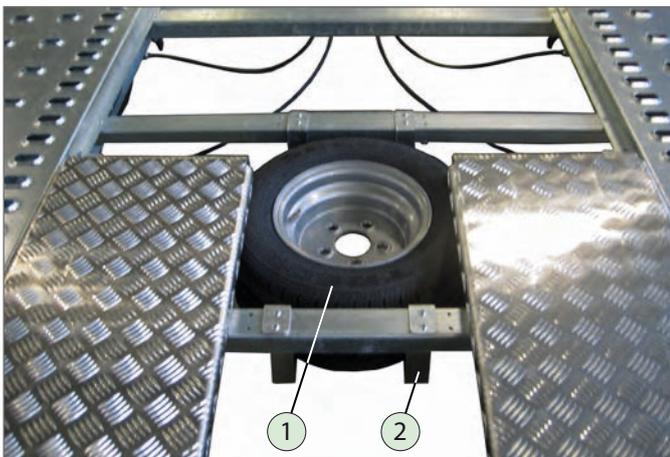
Hydraulik-Handpumpe

1. Handpumpe
2. Hydraulik-Zylinder
3. Pumpenhebel



Radanschlag beidseitig

1. Radanschlag (360 mm)



Ersatzrad unten im Fahrgestell

1. Ersatzrad
2. Halterkorb

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Transportieren von Fahrzeugen.
Die Ladefläche wird per Gewichtsverlagerung automatisch betätigt. Optional kann die Ladefläche mit manueller Hydraulikpumpe betätigt werden. Per Seilwinde kann das Fahrzeug hochgezogen werden.

4 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Fahren mit nicht gesicherten Auffahrbohlen.
- Fahren mit nicht verriegelter Ladefläche.
- Beladen des Anhängers bei falsch eingestellter Spurweite der Auffahrbohlen.
- Fahren mit nicht gesichertem Seilwindebock.
- Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ (Teil1).

5 Generelle Sicherheitshinweise

WARNUNG



Selbstständiges Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Hände / Finger beim Beladen an der vorderen Ladeflächenkante.

- ▶ Halten Sie ihre Hände aus dem Quetschbereich heraus.
- ▶ Lassen Sie die Ladefläche selbstständig heruntersinken. Fangen Sie diese keinesfalls auf.

- ▶  ,  benutzen.



Selbstständiges Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Füße / Personen beim Absenken der Ladefläche am hinteren Unterfahrerschutz.

- ▶  Halten Sie Personen während des Absenkens im Bereich des Unterfahrerschutzes fern.



Bewegende Ladefläche!

Beim Betreten der Ladefläche während des Be- und Entladevorgangs und automatischer Bewegung besteht Absturzgefahr.

- ▶ Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig.

- ▶  benutzen.

6 Be- und Entladen

6.1 Ladungsverteilung

WARNUNG

Negative / niedrige Stützlast - Schleudergefahr!

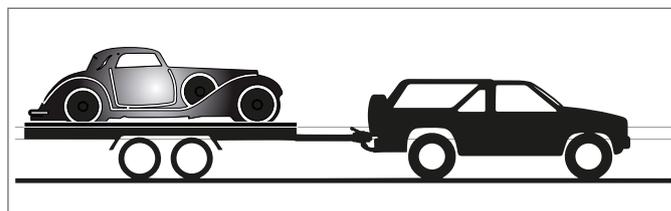
Bei falsch aufgeladenem Fahrzeug kann es bei negativer oder zu geringer Stützlast zu Unfällen kommen - Schleudergefahr.

- ▶ Laden Sie das Fahrzeug mit gleichmäßiger Gewichtsverteilung - entsprechend dem Ladegut - auf.
- ▶ Überschreiten bzw. Unterschreiten Sie nicht die max. und min. Stützlastkräfte des Anhängers.
- ▶ Überschreiten Sie nicht die max. zulässige Stützlast des Zugfahrzeugs bzw. der Anhängerkupplung.

 Beachten Sie die Angaben zur max. zulässigen Stützlast auf der Deichsel.

 VORSICHT		 CAUTION
Überschreitung der zul. Stützlast! Kann zu Unfällen führen-Schleudergefahr. ▶ Min. 4 % der Anhängerlast einhalten, mehr als 25 kg nicht notwendig. ▶ Zul. Stützlast des Zugfahrzeugs beachten!	E20 00404	Exceeding the permissible vertical load! Can lead to accidents-risk of skidding. ▶ Min. 4 % of the trailer load to comply, more than 25 kg are not necessary. ▶ Perm. Note vertical load of the vehicle!

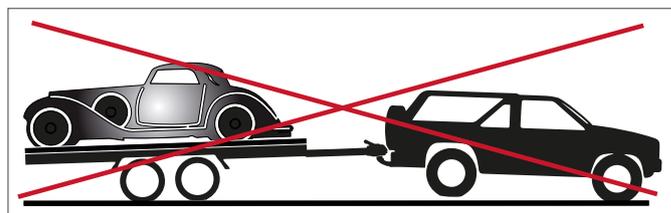
Richtige Ladungsverteilung



Fahrzeug richtig aufgeladen

Der Anhänger und das Zugfahrzeug stehen mit allen Rädern stabil auf dem Untergrund auf.

Falsche Ladungsverteilung



Fahrzeug falsch aufgeladen

Der Anhänger neigt nach hinten, das Zugfahrzeug neigt nach vorne = die Stützlast ist zu niedrig bzw. negativ. Die hintere Achse des Tandem-Anhängers und die vordere Achse des Zugfahrzeugs werden zu stark beansprucht.

6.2 Ladungssicherung



Fahrzeug verzurrt

1. Radanschlag
2. Verzurringurt

- ▶ Verzurren Sie das Fahrzeug an allen Rädern mit geeigneten PKW-Verzurringurten für Fahrzeugtransport.
- ▶ Benutzen Sie zusätzlich die optionalen Radansschläge für formschlüssige Ladungssicherung.

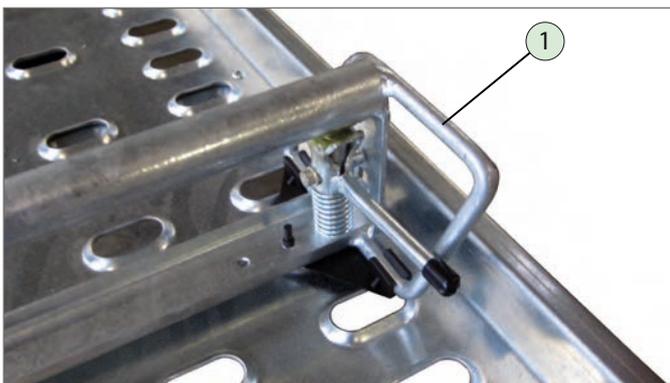


Radanschlag einsetzen

verriegeln

1. Verriegelungshebel

- ▶ Positionieren Sie pro Seite einen Radanschlag im vorderen Bereich der Ladefläche - abhängig vom Fahrzeug.
- ▶ Achten Sie auf die richtige Richtung - siehe Bild unten.
- ▶ Drehen Sie beidseitig die Verriegelungshebel bis zum Anschlag ein - in Richtung Deichsel.



Radanschlag befestigt / verriegelt

1. Radanschlag

6.3 Ladefläche absenken



WARNUNG

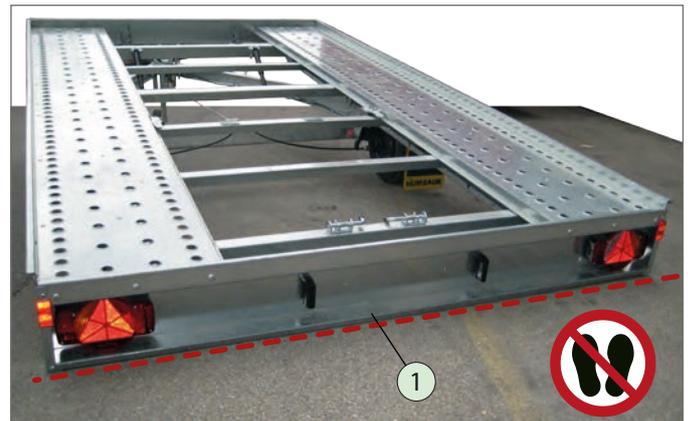


Selbstständiges Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Füße beim Absenken der Ladefläche am hinteren Unterfahrerschutz.



▶ Halten Sie Personen während des Absenkens aus Bereich des Unterfahrerschutzes fern.



FTK abgesenkt

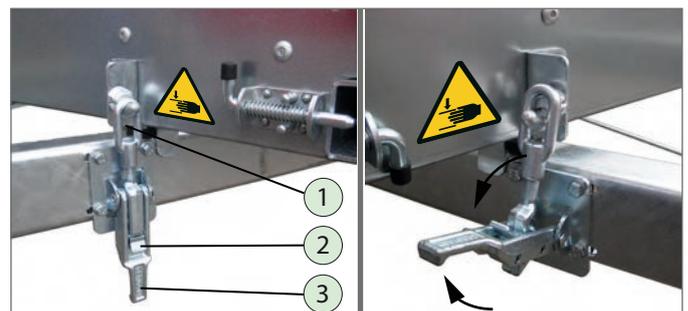
1. Unterfahrerschutz

Anhänger zum Absenken vorbereiten



Der Anhänger darf beim Ladevorgang nicht wegrutschen können.

- ▶ Stellen Sie den Anhänger auf einem festen Untergrund ab.
- ▶ Sichern Sie den Anhänger gegen Wegrollen bzw. kuppeln Sie diesen zuerst an das Zugfahrzeug an.



Verschlüsse öffnen

1. Öse
2. Sicherung
3. Griff

Die Entriegelung der Verschlüsse beidseitig nacheinander durchführen.

- ▶ Drücken Sie die Sicherung am Griff ein.
- ▶ Ziehen Sie den Griff gleichzeitig heraus.
- ▶ Schwenken Sie die entspernte Öse aus dem Verriegelungshaken heraus.

Die Ladefläche ist nun entriegelt und senkt sich automatisch ab.

6.4 Auffahrbohlen positionieren

VORSICHT



Quetschgefahr!

Bei der Entnahme und Positionierung der Auffahrbohlen können die Finger / Hände gequetscht werden.

- ▶ Entnehmen und Positionieren Sie die Auffahrbohlen vorsichtig. Greifen Sie diese seitlich.
- ▶ Halten Sie Ihre Finger aus den Quetschbereichen heraus.

- ▶  benutzen.

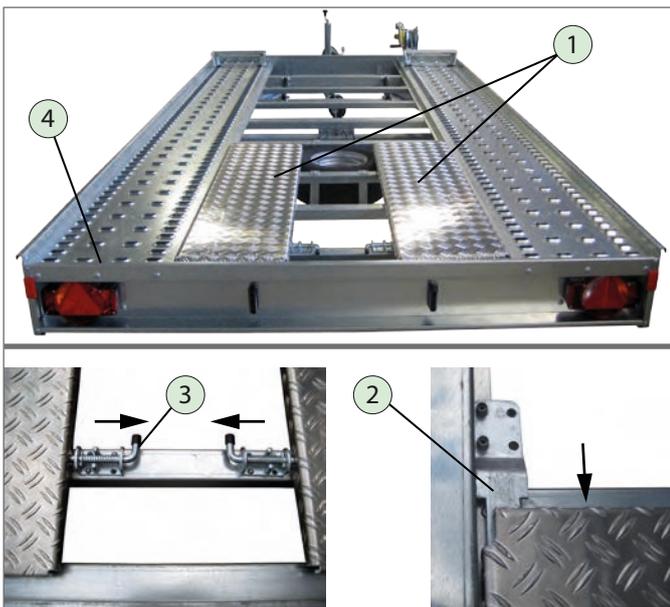


Scharfe Kanten!

Bei der Entnahme und Positionierung der Auffahrbohlen können Sie ihre Finger / Hände an scharfen Kanten schneiden.

- ▶  benutzen.

Auffahrbohlen entnehmen



Verschlüsse entriegeln

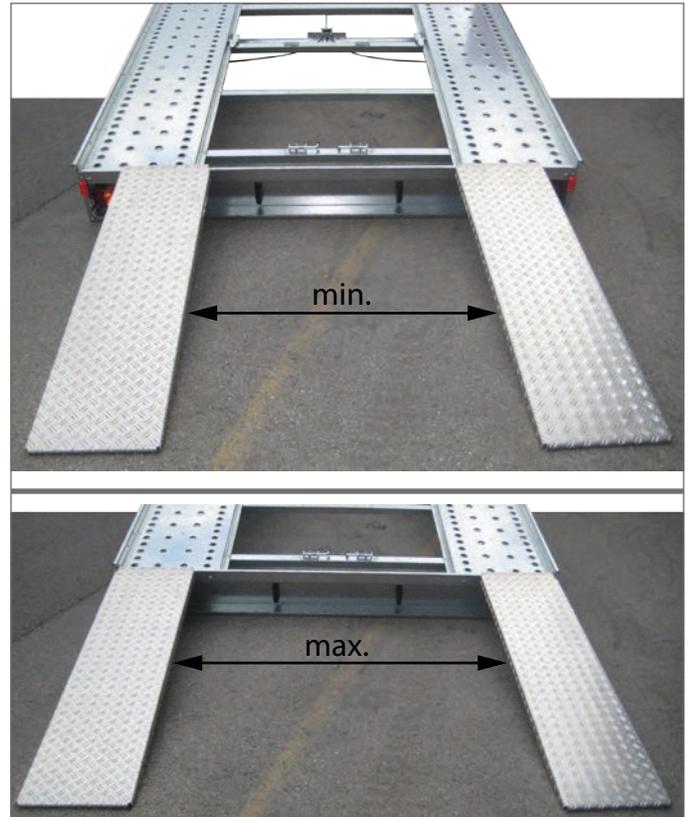
Auffahrbohlen herausziehen

1. Auffahrbohlen
2. Verriegelungsblech
3. Verschluss Auffahrbohle
4. Fahrgestellkante

Die Positionierung der Auffahrbohlen nacheinander durchführen.

- ▶ Entriegeln Sie den Verschluss - fixieren Sie diesen.
- ▶ Ziehen Sie die Auffahrbohle vorsichtig heraus.
- ▶ Legen Sie die Auffahrbohle auf die Fahrgestellkante ab.

Spurbreite einstellen



Auffahrbohlen auf Spurbreite positioniert

- ▶ Positionieren Sie die Auffahrbohlen auf die Spurbreite des zu beladenen Fahrzeuges.



Achten Sie darauf, dass die Auffahrbohlen sicher auf der Fahrgestellkante aufliegen / einrasten.



Auffahrbohle eingerastet

6.5 Anhänger beladen



Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

! WARNUNG Unzureichende Beleuchtung beim Be- und Entladen! Erhöhte Unfallgefahr. ► Sichern Sie den Anhänger mit zusätzlichen Signaleinrichtungen.		! WARNUNG Inadequate lighting during loading and unloading! Increased risk of accidents. ► Secure the trailer with additional signalling devices.
---	--	---

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladevorgang nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.

! WARNUNG



Selbstständiges Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Hände / Finger beim Beladen an der vorderen Ladeflächenkante.

- ▶ Halten Sie ihre Hände aus dem Quetschbereich heraus.
- ▶ Lassen Sie die Ladefläche selbstständig heruntersinken. Fangen Sie diese keinesfalls auf.

- ▶ benutzen.

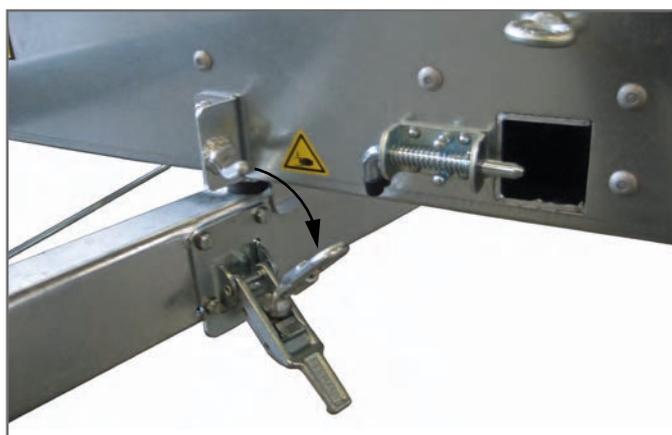


Bewegende Ladefläche!

Beim Betreten der Ladefläche während des Be- und Entladevorgangs und automatischer Bewegung besteht Absturzgefahr.

- ▶ Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig.

- ▶ benutzen.



Verschlüsse geöffnet

- ▶ Kontrollieren Sie vor dem Beladen des Anhängers, dass die Verschlüsse beidseitig geöffnet sind.



Die Hauptlast des zu transportierenden Fahrzeuges muss sich auf der vorderen Seite (Deichsel) befinden - damit die Ladefläche des Anhängers sich automatisch senken kann.

Beachten Sie den Punkt: 6.1 Ladungsverteilung

6.5.1 Fahrzeug aufladen



Aufladevorgang (Beispiel)

- ▶ Befahren Sie ihren Anhänger vorsichtig und nicht zu schnell - die Ladefläche kann nach unten schnellen und auf die Deichsel aufknallen.
- ▶ Fahren Sie bis zu den Radanschlägen vor (falls vorhanden).
- ▶ Benutzen Sie zum Aufladen eines defekten Fahrzeuges die Seilwinde.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Position der Seilwinde (3-fach verstellbar) auf das zu beladene Fahrzeug eingestellt ist - Kollisionsgefahr.
- Handhabung der Seilwinde siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ (Teil1).



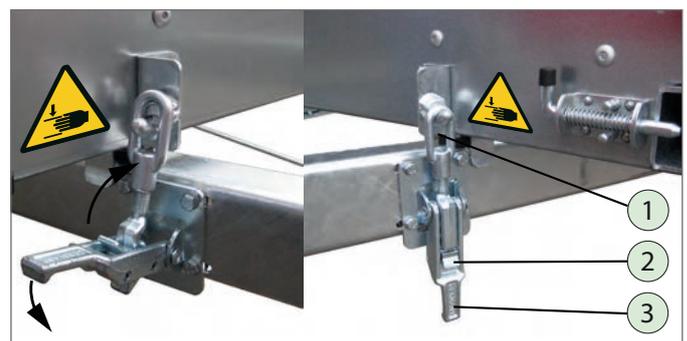
Überschreiten Sie keinesfalls das max. zulässige Gesamtgewicht und Stützlast Ihres Anhängers.



Beachten Sie die max. zulässige Stützlast Ihres Zugfahrzeugs und der Anhängerkupplung.

- ▶ Verzurren Sie das Fahrzeug ordnungsgemäß. Beachten Sie den Punkt: 6.2 Ladungssicherung

6.5.2 Ladefläche sichern



Verschluss schliessen

Verschluss verriegeln

1. Öse
2. Sicherung
3. Griff

Die Verriegelung der Verschlüsse beidseitig nacheinander durchführen.

- ▶ Schwenken Sie die Öse auf den Verriegelungshacken drauf.
- ▶ Drücken Sie den Griff nach unten.
- Der Verschluss rastet ein und ist verriegelt.

6.6 Auffahrbohlen sichern

VORSICHT



Quetschgefahr!

Bei der Positionierung der Auffahrbohlen können die Finger / Hände gequetscht werden.

- ▶ Positionieren Sie die Auffahrbohlen vorsichtig. Greifen Sie diese seitlich.
- ▶ Halten Sie Ihre Finger aus den Quetschbereichen heraus.

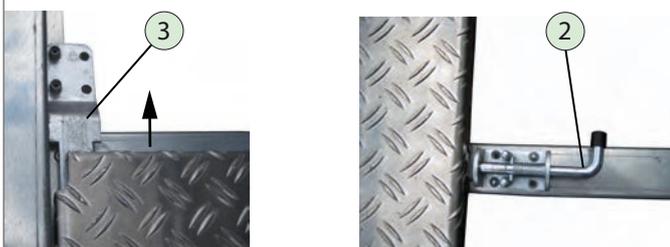
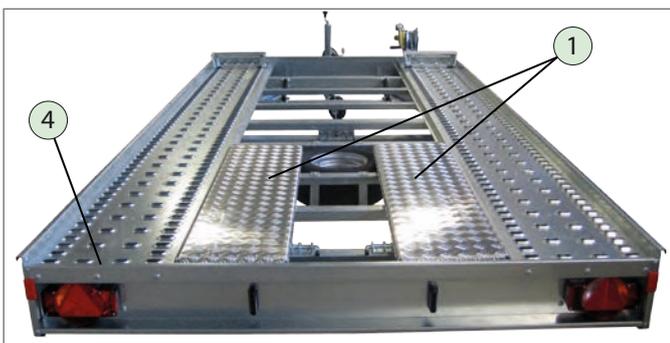
- ▶  benutzen.



Scharfe Kanten!

Bei der Positionierung der Auffahrbohlen können Sie ihre Finger / Hände an scharfen Kanten schneiden.

- ▶  benutzen.



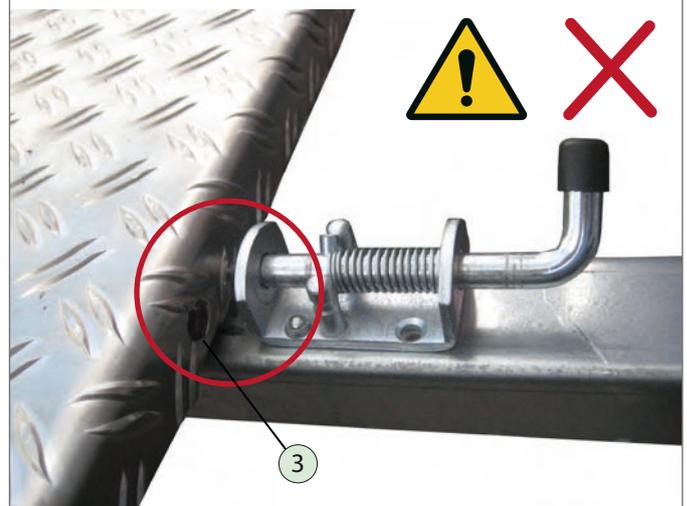
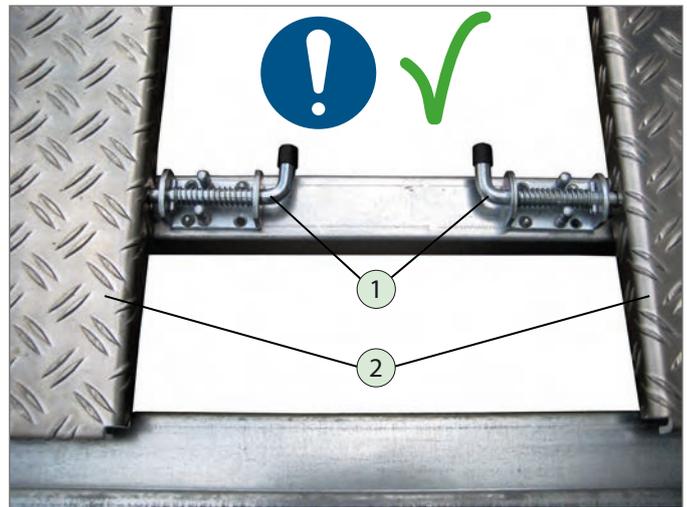
Auffahrbohlen einschieben

Verschlüsse entriegelt

1. Auffahrbohlen
2. Verschluss Auffahrbohle
3. Verriegelungsblech
4. Fahrgestellkante

Die Positionierung der Auffahrbohlen einzeln nacheinander durchführen.

- ▶ Kontrollieren Sie, dass die Verschlüsse beidseitig entriegelt sind.
- ▶ Legen Sie die Auffahrbohle auf die Fahrgestellkante.
- ▶ Schieben Sie die Auffahrbohle vorsichtig hinein. Diese müssen in das Verriegelungsblech einfahren.
- ▶ Verriegeln Sie die Auffahrbohle mit dem Verschluss.



Auffahrbohlen verriegelt

1. Verschlüsse Auffahrbohlen
2. Auffahrbohlen
3. Verriegelungsloch

- ▶ Kontrollieren Sie, dass die Verschlüsse beidseitig in den Verriegelungslöchern der Auffahrbohlen eingerastet sind.

 Die Auffahrbohlen dienen als Sicherung des Ersatzrades gegen Herausfallen.

6.7 Anhänger entladen

WARNUNG



Selbstständiges Absenken der Ladefläche!

Quetschgefahr für Personen beim Absenken der Ladefläche am hinteren Unterfahrschutz.



▶ Halten Sie Personen während des Absenkens im Bereich des Unterfahrschutzes fern.



Bewegende Ladefläche!

Beim Betreten der Ladefläche während des Be- und Entladevorgangs und automatischer Bewegung besteht Absturzgefahr.

▶ Betreten Sie die Ladefläche besonders vorsichtig.



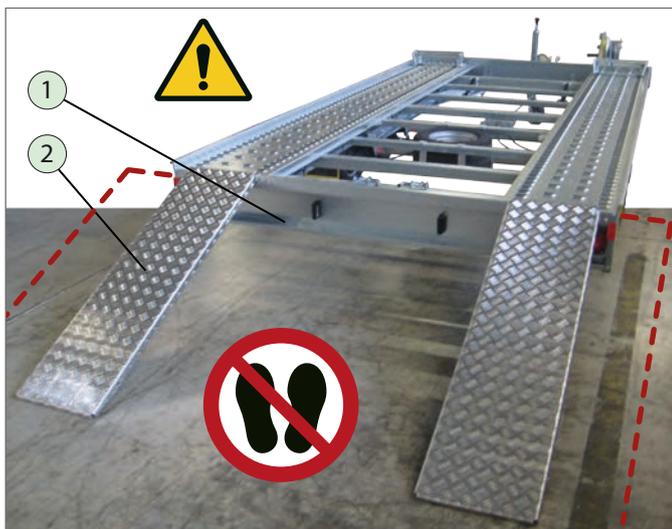
▶ benutzen.



Vergewissern Sie sich, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.

 WARNUNG Unzureichende Beleuchtung beim Be- und Entladen! Erhöhte Unfallgefahr. ▶ Sichern Sie den Anhänger mit zusätzlichen Signaleinrichtungen.		 WARNUNG Inadequate lighting during loading and unloading! Increased risk of accidents. ▶ Secure the trailer with additional signalling devices.
--	--	--

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs beim Be- und Entladevorgang nicht beeinträchtigt wird.
- ▶ Benutzen Sie bei Bedarf zusätzliche Signaleinrichtungen z.B. Schilder, Absperrvorrichtungen.



Auffahrbohlen zum Entladen positioniert

1. Unterfahrschutz
2. Auffahrbohle

6.7.1 Fahrzeug entladen



Entladevorgang (Beispiel)

1. Auffahrbohle
2. Unterfahrschutz

- ▶ Kontrollieren Sie, dass das zu entladende Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist. (Handbremse angezogen)
- ▶ Entnehmen Sie die Auffahrbohlen. Positionieren Sie diese auf die richtige Spurbreite.
- ▶ Lösen Sie alle PKW-Verzurrgurte und verstauen sie diese.
- ▶ Öffnen Sie die Verschlüsse der Ladefläche.
- ▶ Bewegen / Fahren Sie das zu entladende Fahrzeug langsam herunter. Achten Sie darauf, dass die Auffahrbohlen nicht wegrutschen und die Räder des Entladefahrzeuges mittig auf die Auffahrbohlen rauffahren.
- ▶ Legen Sie die Auffahrbohlen ein und verriegeln Sie diese mit Verschlüssen.
- ▶ Drücken Sie die Ladefläche an der vorderen Ladeflächenkante herunter und sichern Sie die Ladefläche mit Excenter-Spannverschlüssen.

7 Fahren

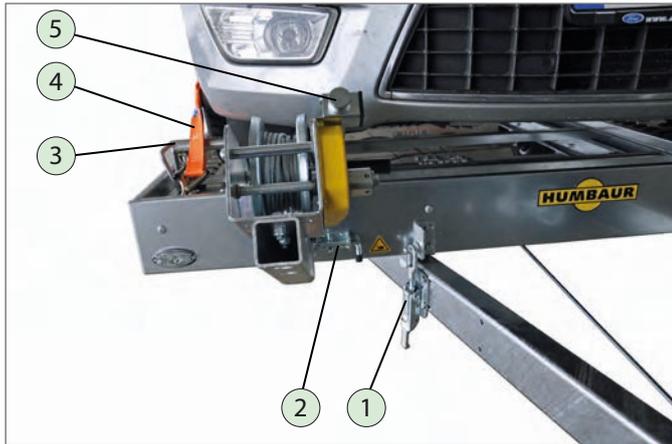


Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die max. zulässigen Lasten (Nutzlast, Stützlast) nicht überschritten sind.



Beachten Sie die max. zulässige Anhäng- und Stützlast Ihres Zugfahrzeugs und der Anhängerkupplung.

- ▶ Falls erforderlich, prüfen Sie die Gewichtsangaben des zu beladenden Ladeguts (Fahrzeuges).



Fahrzeug gesichert

1. Verschlüsse Ladefläche
2. Verschluss Seilwindebock
3. Radanschlag
4. Verzurrgurt
5. Bedienhebel Seilwinde

- ▶ Führen Sie eine Abfahrt-Kontrolle durch (siehe Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil1)
- ▶ Prüfen Sie, dass:
 - die Ladefläche,
 - Seilwindebock,
 - Auffahrbohlen,
 - Radanschläge,
 - Bedienhebel Seilwinde,
 - Ersatzradgesichert sind.

8 Abstellen / Parken



Beachten Sie die allgemeinen Sicherheits- und Warnhinweise für das sichere Abstellen Ihres Anhängers in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger“ Allgemein-Teil1.

- ▶ Vergewissern Sie sich zusätzlich, dass
 - die Ladefläche mit den Verschlüssen gesichert ist.
 - die Auffahrbohlen eingelegt und gesichert sind.

9 Reinigen / Warten / Instandhalten

9.1 Pflegen / Reinigen

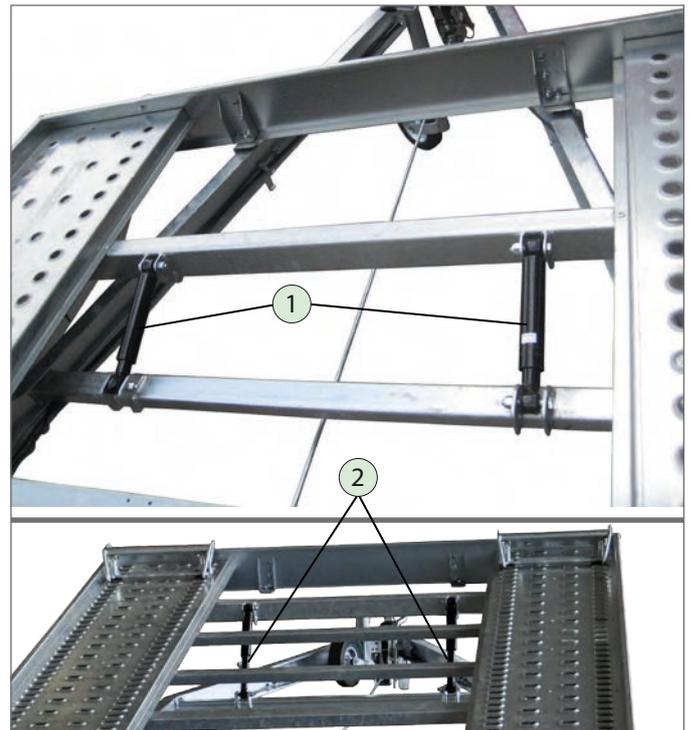


Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Anleitung zur allgemeinen Reinigung / Pflege von Anhängern in der allgemeinen Betriebsanleitung PKW-Anhänger (Teil1).

Dämpfer reinigen



Die Lebensdauer, Funktionalität und Sicherheit ihres Anhängers hängt wesentlich von einer regelmäßigen Wartung / Pflege der Dämpfer ab.



Dämpfer ein- / ausgefahren

1. Dämpfer
2. Dämpfer-Kolben

- ▶  Halten Sie beim Spritzen keinen direkten Wasserstrahl auf die Dämpfer hin.
- ▶ Kontrollieren und ggf. Entfernen Sie nach jedem Gebrauch ihres Anhängers die Dämpfer auf Vermutzungen jeglicher Art.
- ▶ Säubern Sie die Dämpfer-Kolben im ausgefahrenen Zustand mit einem sauberen trockenen Lappen.
- ▶ Dämpfer nicht verkratzen, lackieren oder mit aggressiven Medien (Scheuermitteln) behandeln.

9.2 Warten / Instandhalten

9.2.1 Reifen / Räder

Folgende Reifengrößen können bei FTK-Anhängern eingesetzt werden:

Reifentyp	$p_{\max.}$ in bar
195 / 50 R 10 C	6,25

Tabelle: Reifengröße / Reifenluftdruck

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig und vor längeren Fahrten den Reifenluftdruck bei allen Rädern. (siehe Tabelle: Wartungsarbeiten in Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil1“)

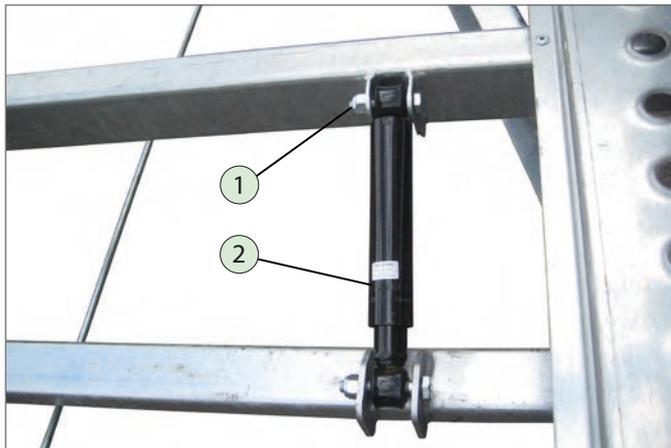
9.2.2 Dämpfer



Die Dämpfer sind an sich wartungsfrei. Nach einer längeren Nutzungsdauer und hoher Nutzungsintervalle läßt die Dämpferwirkung nach.

Die Dämpfer und deren Befestigung bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle auf Ölaustritt, Beschädigungen, Alterung, Bruch, Materialermüdung.

Die Instandhaltung darf ausschließlich nur vom qualifizierten Fachpersonal durchgeführt werden.



Dämpfer

1. Befestigungsschraube / -mutter
2. Dämpfer-Kennzeichnung

- ▶ Kontrollieren Sie die Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz, ggf. ziehen Sie diese nach.
- ▶ Sichten Sie die Dämpfer auf Ölaustritt hin.
- ▶ Ersetzen Sie die Dämpfer bei nachlassender Dämpferwirkung bzw. bei ersichtlichem Ölaustritt. Verwenden Sie nur Original-Erztteile, siehe Kennzeichnung / Art.-Nr. auf dem Dämpfer.

9.2.3 Anschläge



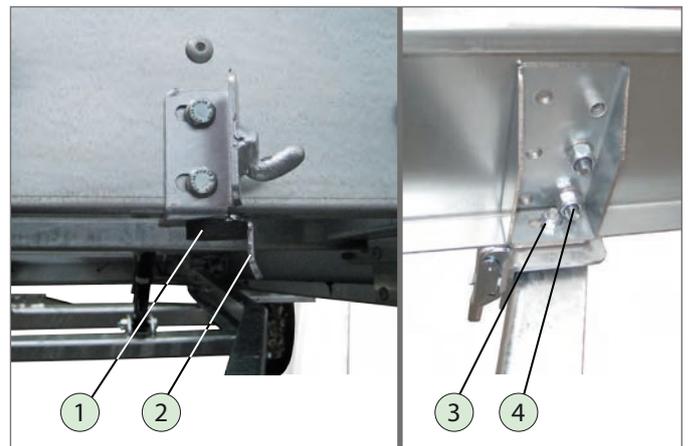
WARNUNG



Abgenutze / verstellte Anschläge!

Abgenutze / verstellte Anschläge können dazu führen, dass die Verschlüsse der Ladefläche sich lösen - Unfallgefahr.

- ▶ Führen Sie regelmäßige Kontrolle und Einstellung der Anschläge durch.
- ▶ Die Kontrollintervalle hängt von der Nutzungshäufigkeit ihres Anhängers ab. Kontrolle min. alle 6 Monate durchführen.



Anschläge kontrollieren und einstellen

1. Gummi-Puffer
2. Einlauf-Zunge
3. Befestigungsschraube /-mutter Gummi-Puffer
4. Befestigungsschraube /-mutter Einlauf-Zunge

Gummi-Puffer

- ▶ Säubern Sie die Gummi-Puffer (re+li) mit einem Lappen.
- ▶ Kontrollieren Sie diese auf Verschleißerscheinungen, Porosität.
- ▶ Erneuern Sie die Gummi-Puffer (re+li) nach Abnutzung.

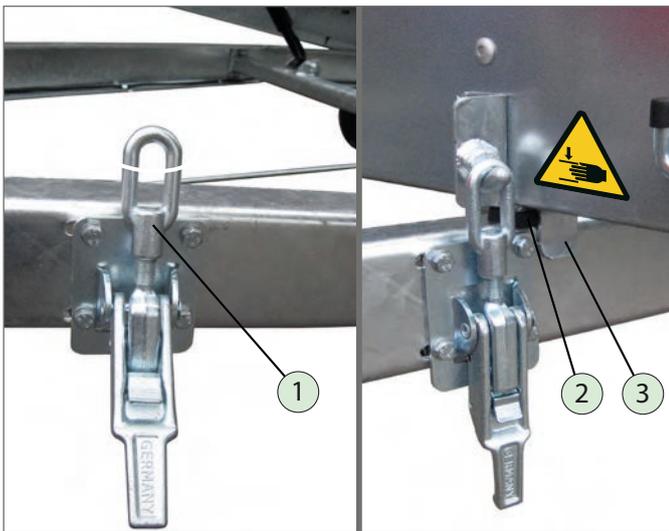
Einlaufzungen

- ▶ Prüfen Sie, dass die die Ladefläche beim Herunterklappen proportional über die Einlaufzungen auf die Deichsel aufläuft.
- ▶ Stellen Sie die Einlaufzungen, nach Verstellung / Ausleiherung, ein.
- ▶ Tragen Sie ggf. etwas Mehrzweckfett auf die innenseitigen Einlaufflächen der Einlaufzungen auf.

Anschläge komplett

- ▶ Bewegen Sie (min. 2 mal) die Ladefläche auf und ab.
- ▶ Prüfen Sie, dass die Anschläge (re+li) einwandfrei funktionieren und die Ladefläche sauber auf die Deichsel aufläuft.

9.2.4 Verschlüsse Ladefläche



Verschlüsse nachjustieren

1. Öse
2. Gummi-Puffer
3. Einlaufzunge

- ▶ Kontrollieren Sie die Verschlüsse auf Verschleißerscheinungen, Bruch, sicheres Verschliessen (Spannungsaufbau).

Bei nachgelassenem Spannungsaufbau der Verschlüsse:

- ▶ Drehen Sie die Öse etwas ein (ein paar Gewindegänge) und verschliessen Sie den Verschluss.
 - die Ladefläche wird angezogen
 - der Verschluss steht unter Spannung.
- ▶ Die Gummi-Puffer müssen komplett auf der Deichsel aufliegen.
- ▶ Kontrollieren Sie, dass die Verschlüsse beidseitig (re + li) mit etwa gleicher Spannung anziehen.

9.2.5 Ersatzrad

VORSICHT



Quetschgefahr!

Beim Wiedereinlegen des Ersatzrades können die Finger / Hände zwischen Halterkorb / Fahrgestell und Ersatzrad gequetscht werden.

- ▶ Positionieren Sie das Ersatzrad über dem Halterkorb. Lassen Sie es vorsichtig in den Halterkorb herunter.
- ▶ Halten Sie Ihre Finger aus den Quetschbereichen heraus.

- ▶  benutzen.



Absturzgefahr!

Bei der Entnahme und Positionierung des Ersatzrades können Sie von der Ladefläche / Fahrgestell abrutschen und herunterfallen.

- ▶ Klettern Sie beim Ersatzradwechsel (Entnahme) nicht auf die Ladefläche bzw. Fahrgestell.
- ▶ Entnehmen / Positionieren Sie das Ersatzrad vom Boden aus (Zwischenräume im Fahrgestell).

- ▶  benutzen.

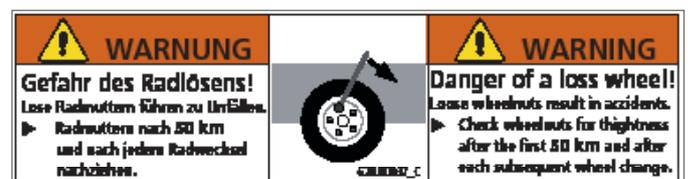


Ersatzrad im Fahrgestell eingelegt

1. Halterkorb
2. Ersatzrad
3. Auffahrbohle

- ▶  Prüfen Sie beim Ersatzrad regelmäßig den Reifenluftdruck.

- ▶ Schieben Sie die Auffahrbohlen (re+li) etwas heraus.
- ▶ Entnehmen Sie das Ersatzrad aus dem Halterkorb.
- ▶ Führen Sie einen Radwechsel durch.



- ▶ Legen Sie das defekte Rad in den Halterkorb ein.
- ▶ Schieben Sie die Auffahrbohlen ein und sichern Sie diese.
 - Das Ersatzrad wird durch die Auffahrbohlen gesichert.

- ▶  Ersetzen Sie das defekte Rad durch ein neues Original-Ersatzrad.

10 Fehlerbehebung



Anhand dieser Tabelle können Sie im Störfall die spezifischen Bedienungsfunktionen des FTK-Anhängers evtl. beheben.

Weitere Störungsursachen / Behebungsmaßnahmen finden Sie in der Betriebsanleitung „PKW-Anhänger Allgemein-Teil 1“.



WARNUNG



Ungesicherter Anhänger! Unerwarteter Anlauf!

Sich während der Fehlersuche unter das Fahrgestell begeben - Quetschgefahr durch unerwarteten Anlauf (Bewegung) des Anhängers.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Anhänger gegen Wegrollen gesichert ist.
- ▶ Betätigen Sie die Ladefläche nicht während Sie oder andere Person sich unter das Fahrgestell begibt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Ladefläche senkt sich nicht automatisch ab.	- Dämpfer sind verdrückt. - Dämpferwirkung nachgelassen. - Dämpfer sind verschlissen.	- Reinigen Sie die Dämpfer (Dämpferkolben). - Helfen Sie manuell nach. - Lassen Sie die Dämpfer durch fachkundiges Personal ersetzen.
Ladefläche hebt sich nicht automatisch hoch.	- Die Ladungslast ist falsch verteilt.	- Ladung (Fahrzeug) mit schwerer Seite zur Deichsel hin beladen.
Ladefläche positioniert sich nicht richtig auf der Deichsel.	- Anschläge sind verstellt.	- Kontrollieren Sie die Position der Anschläge und stellen Sie diese ggf. nach.

11 Stilllegen / Entsorgen



Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Stilllegung / Entsorgung von Anhängern in der allgemeinen Betriebsanleitung PKW-Anhänger (Teil 1).

11.1 Stilllegen

- ▶ Sichern Sie ihren Anhänger gegen unbefugte Verwendung durch Dritte z.B. mittels Wegfahrsperrern.
- ▶ Stellen Sie ihren Anhänger so ab, dass von ihm aus keine weiteren Gefährdungen für Dritte entstehen können, z.B. Umkippen, ins Rollen geraten, Verkehrsflussbehinderung.

11.2 Entsorgen

- ▶ Bringen Sie die Einzelteile bzw. den kompletten Anhänger zu einer Auto / Fahrzeug-Verwertung.
Das Fachpersonal der Auto / Fahrzeug-Verwertung wird die einzelnen Komponenten sachgerecht entsorgen.

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Alle Abbildungen sind Musterabbildungen.
Abweichungen und Änderungen sind modellbedingt.
Technische Änderungen vorbehalten.
Nachdruck verboten.
Printed in Germany.
Version 2019/01